

**Die Stadtverordnetenversammlung
der Stadt Hattersheim am Main
XI. Wahlperiode**

Drucksache Nr. 805/0002/REF4/XI

**B e r i c h t
des Magistrats
betreffend
Familienoffensive Hattersheim - Zusammenfassung und Ausblick**

Die Stadtverordnetenversammlung hatte in ihrer Sitzung vom 9. Juli 2015 mit der Drucksache Nr. 627 beschlossen, ein Programm zu starten, das die Bildungschancen im ehemaligen „Fördergebiet Soziale Stadt“ in den Blickpunkt nimmt. Zuletzt erfolgte mit der Drucksache Nr. 191 am 25. Oktober 2018 ein Bericht an die Stadtverordnetenversammlung.

Das Projekt „Familienoffensive Hattersheim“ wurde im Rahmen des Landesprogramms „Förderung von Gemeinwesenarbeit“ durch das Hessische Sozialministerium vom 1. September 2016 bis zum 31. Dezember 2019 finanziell gefördert. Dadurch konnten wichtige Angebote zur Förderung von Familien im ehemaligen Fördergebiet „Soziale Stadt“ im Stadtteil Hattersheim aufgebaut werden.

Bei der Abschlussveranstaltung im November 2019 wurden die einzelnen Angebote präsentiert, insbesondere die Anlaufstelle für Familien in der „Kita Wirbelwind“, die Angebote zum Spracherwerb „Mama lernt Deutsch“, das Sprachcafé mit Kinderbetreuung und das „Willkommenspaket“ zur Kontaktaufnahme mit Familien.

Mit Auslaufen der Landesförderung für die Stadt Hattersheim ist es gelungen, einen Weg zu finden, wie dieses beispielhafte Projekt weitergeführt werden kann. Eine Gruppe engagierter Hattersheimer Bürger*innen gründete Anfang des Jahres 2019 den „Förderverein Familienoffensive Hattersheim e.V.“, um zunächst die Angebote finanziell zu unterstützen und perspektivisch zu einer Verstetigung der Arbeit der „Familienoffensive Hattersheim“ beizutragen.

Anfang des Jahres 2020 wurde die „**Leberecht-Stiftung**“, **Gemeinnützige GmbH** in Frankfurt am Main, auf die Angebote der „Familienoffensive Hattersheim“ aufmerksam und sagte eine finanzielle Unterstützung zu. Es wurden zunächst zwölf iPads angeschafft, die es seit März 2020 in der Zeit der Kontaktbeschränkungen während der Corona-Pandemie ermöglichen, mit den Kindern der Lernhilfe-Gruppe in Kontakt zu bleiben. So konnte auch ein Zeichentrickfilm mit dem Jugendbildungswerk in Hofheim realisiert werden.

Inzwischen wurde von der „Leberecht-Stiftung“ eine insgesamt hohe Spendensumme zur Verfügung gestellt. Dadurch wurde es möglich, die Angebote auf den Stadtteil Okriftel auszuweiten, um auch dort wichtige Maßnahmen zum Wohle der Kinder und der Familien anzustoßen und umzusetzen, insbesondere im Hinblick auf die Verbesserung der Bildungschancen und der Gesundheitsvorsorge.

Perspektivisch ist vorgesehen, auch für den Stadtteil Eddersheim ein vergleichbares Konzept zu erstellen.

Der vorgelegte Bericht gibt eine Zusammenfassung und einen Ausblick zur „Familienoffensive Hattersheim“ (siehe Anlage).

Hattersheim am Main, 1. Dezember 2020

- II/4 -

Klaus Schindling
Bürgermeister